


Prof. Dr. Jürgen Neyer

Einführung in die Politikwissenschaft

- Politische Kultur -

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Politische Kultur



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Was ist „politische Kultur“?

„The sum of the fundamental values, sentiments and knowledge that give form and substance to political process“ (Lucien W. Pye).

„refers to the specifically political orientations – attitudes toward the political system and its various parts, and attitudes toward the role of the self in the system“ (Almond/ Verba)

„Die Summe aller kognitiven, emotionalen und beurteilenden Einstellungen bezüglich politischer Fragestellungen, insbesondere Einstellungen zur generellen Ordnung und Organisation des politischen Systems“ (Wikipedia)

Pye, Lucien W. 1991: Political Culture Revisited, in: *Political Psychology* 12:3, 487-508 ; Almond, Gabriel A., Verba, Sidney 1965: *The Civic Culture*. Boston, MA: Little, Brown and Company, 3-42.

Politische Kultur



Ausgewählte politisch-kulturelle Argumente

- Protestantische Ethik (Max Weber): Überzeugung, dass Arbeiten und Wohlstand gottgefällig sind
- Keine stabile Demokratie ohne „civic culture“ (Gabriel Almond/Sidney Verba)
- Die autoritäre Persönlichkeit (Theodor W. Adorno); eine Kombination aus (faschistischer) Ideologie und (verklemmtem) Charakter
- Clash of Civilizations (Samuel P. Huntington): unterschiedliche kulturelle Dispositionen führen zu einem unausweichlichen Zusammenprall

Politische Kultur



Zur Bedeutung politischer Kultur (Arendt)

- „Die politische Ordnung bedarf der handelnden Ausgestaltung durch die Bürger, und die Bürger bedürfen der politischen Ordnung, weil sie mit ihr jenen Raum abstecken, der ihrem politischen Tätigsein einen Ort in der Welt zuweist. Mit einem Volk von Teufeln ist da wenig anzufangen.“
- „Die Verfassung einer politischen Ordnung ist wesentlich von den Menschen abhängig, die in ihr leben.“
- „Eine politische Ordnung kann nur von Dauer sein, wenn die gängigen Gebräuche, Sitten, Gewohnheiten und Lebensstile der Menschen ihr entgegenkommen, sie stützen und überhaupt erst mit Leben erfüllen“

Hannah Arendt: Vita Activa oder Vom Tätigen Leben, München (1960); Sekundärliteratur: Breier, Karl-Heinz: Hannah Arendt. Zur Einführung, Hamburg (2001)

Politische Kultur



Zur Bedeutung politischer Kultur (Habermas)

- der rechtlich konstituierte Staatsbürgerstatus ist angewiesen auf das Entgegenkommen eines konsonanten Hintergrundes von rechtlich nicht erzwingbaren Motiven und Gesinnungen eines am Gemeinwohl orientierten Bürgers
- Die demokratische Staatsbürgerschaft braucht nicht in der nationalen Identität eines Volkes verwurzelt zu sein; unangesehen der Vielfalt verschiedener kultureller Lebensformen, verlangt sie aber die Sozialisation aller Staatsbürger in einer gemeinsamen politischen Kultur

Jürgen Habermas: Staatsbürgerschaft und nationale Identität, in: ders., Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts. Frankfurt am Main 1992

Politische Kultur



... als Verfassungspatriotismus (Habermas)

- Verfassungsgebung als Ursprung der Gemeinschaft
- Freiheit drückt sich in vernünftigen Zwangsregeln aus
- Verfassungspatriotismus als reflektierte Identifikation mit selbst gewählten Rechtsprinzipien

Jürgen Habermas: Staatsbürgerschaft und nationale Identität, in: ders., Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts. Frankfurt am Main 1992

Politische Kultur

... nach Lijphart

EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Structure of Society

		Homogeneous	Heterogeneous
Political Culture of Elites	Coalitional	Depoliticalised Democracy	Consociative Democracy
	Contradictive	Centrifugal Democracy	Centripetal Democracy

Besonders stabil: Kombination aus heterogener Gesellschaft und koalitionalem Politikstil (Skandinavien, insbes. Schweden).

Arend Lijphart: [Patterns of Democracy: Government Forms & Performance in Thirty-six Countries](#). New Haven: Yale University Press, 1999.

Politische Kultur


EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Idealtypen politischer Kultur nach Almond und Verba

- Parochial – weder Wissen über noch Interesse an Gesellschaft, Staat, Verfahren und eigener Rolle im System; staatl. Strukturen erlauben Rezeption
- Subject – Akzeptanz staatlicher Ordnung, passive Grundeinstellung, freiwillige und unfreiwillige Konsumenteneinstellung; staatl. Strukturen erlauben keine Teilhabe
- Participant – aktivistische Grundeinstellung, Partizipation und kritische Begleitung, Teilhabe am politischen Prozess; staatl. Strukturen erlauben keine Kritik

„civic culture“; eine Kombination der besten Elemente aller drei Idealtypen („a pluralistic culture based on communication and persuasion, a culture of consensus and diversity, a culture that permitted change but moderated it“)

Politische Kultur




Kombinationen von Idealtypen politischer Kultur nach Almond und Verba (undynamisch)

Structure of State

	Parochial	Subject	Participant
Culture of Society	Parochial		
	Subject		
	Participant	Aufstand, Protest, Veränderung swille	

Almond, Gabriel A., Verba, Sidney 1965: The Civic Culture. Boston, MA: Little, Brown and Company, 3-42

Politische Kultur



Kombinationen von Idealtypen politischer Kultur nach Almond und Verba (dynamisch)

Structure of State

	Parochial	Subject	Participant
Culture of Society	Parochial	X Belarus	Xy
	Subject		X Russland
	Participant	Aufstand, Protest, Veränderung swille	X Schweiz

Almond, Gabriel A., Verba, Sidney 1965: The Civic Culture. Boston, MA: Little, Brown and Company, 3-42

Politische Kultur



... in der Transformationsforschung (Pickel et al.):

- Wie konsolidiert sind die neuen Demokratien/ Demokraten in Mittel- und Osteuropa?
- Differenzierung zwischen demokratischer Legitimierung und demokratischer Performanzbewertung
- Frage, ob Einstellungen situativ (und damit kurzfristig politisch) bedingt oder sozialisationsabhängig (und damit jenseits der politischen Gestaltbarkeit) sind

Pickel, Gert/ Pollack, Detlef/ Müller, Olaf/ Jacobs, Jörg 2006: Osteuropas Bevölkerung auf dem Weg in die Demokratie, Wiesbaden

Politische Kultur



... in der Transformationsforschung (Pickel et al.):

Methode:

- abhängige (Performanz, Struktur und Idee) Variablen
- unabhängige Variable (Vertrauen in und Reaktivität von Funktionsträgern, Wahrnehmung der ökonomischen Leistungsfähigkeit, Rechtsstaatlichkeit etc.)
- Multivariate Regressionsanalyse (Berechnung des Zusammenhanges zwischen unabhängiger und abhängiger Variable)

Pickel, Gert/ Pollack, Detlef/ Müller, Olaf/ Jacobs, Jörg 2006: Osteuropas Bevölkerung auf dem Weg in die Demokratie, Wiesbaden

Politische Kultur



... in der Transformationsforschung (Pickel et al.):

Befunde:

- Tabelle 9.1: Performanzbewertung dominiert von Ökonomie
- Tabelle 9.2: Strukturbewertung dominiert von Rechtsstaatlichkeit und Rechtsschutz
- Tabelle 9.3: Ideebewertung dominiert von dito

Generelles Fazit: inverse Legitimität plus Vorschusslegitimität

Pickel, Gert/ Pollack, Detlef/ Müller, Olaf/ Jacobs, Jörg 2006: Osteuropas Bevölkerung auf dem Weg in die Demokratie, Wiesbaden